Identifikation von Topics mit Überlappung mit dem Themenfeld "Tatsächliche oder wünschenswerte öffentliche Rolle von Religion im gesellschaftlichen Leben"

Aufgreifkriterium (v2.1)

Bei der Selektion von Topics als relevant oder nicht relevant gelten folgende Auswahlkriterien:

- 1. Interpretierbarkeits-/Kohärenzregel: Stellt das Topic (bzw. die Wortkombination, durch die es charakterisiert ist) einen, Sinnzusammenhang dar? Anmerkung: Dieser kann auch lose, muss aber klar erkennbar sein.
 - Falls nein → nicht als relevantes Topic markieren, weiter zu Schritt 3
 - o Falls ja → weiter zu Schritt 2
- 2. Relevanzregel: Ist es plausibel, dass das Topic unter anderem Beiträge enthält, die gemäß unseres Aufgreifkriteriums thematisch relevant für unsere Projekt sind?
 - o Falls nein → nicht als relevantes Topic markieren, weiter zu Schritt 3
 - o Falls ja → als relevantes Topic markieren, weiter zu Schritt 3

Anmerkung 1: Es kann auch plausibel sein, dass ein Topic thematisch relevante Beiträge enthält, wenn aus den Wörtern selbst, die das Topic bilden, kein expliziter Religionsbezug hervorgeht (so wäre z.B. ein Topic, in dem es um "Homosexualität" geht, auf Grundlage unseres Vorwissens selbst dann relevant, wenn es keine religionsbezogenen Wörter enthält).

Anmerkung 2: Unabhängig von der eigenen Sicherheit bzw. Unsicherheit darüber, ob ein Topic thematisch relevant ist oder nicht (siehe Regel 3), soll **ausnahmslos jedes Topic** codiert werden; bei unsicherer Codierung sollte der Code vergeben werden, zu dem man eher tendiert (Tendenzcodierung).

3. Unsicherheitsregel: Zusätzlich zur Codierung der Relevanz, soll **für jedes Topic** separat vermerkt werden, ob man sich bei der Codierung sicher oder unsicher war. Für den Vermerk über die eigene Sicherheit bzw. Unsicherheit bei der Codierung steht eine separate Spalte zur Verfügung.

Wichtiger allgemeiner Hinweis: Grundsätzlich soll bei der Identifikation der relevanten Topics großzügig bzw. Iiberal vorgegangen werden. Da die Beiträge, die auf Grundlage der identifizierten Topics automatisiert vorausgewählt werden, in einem weiteren Schritt mit dem Online Relevance Coder noch einmal manuell auf ihre thematische Relevanz geprüft werden, ist das wichtigste Ziel hier, alle Topics auszusortieren, die ganz klar keinen für uns erkennbaren Sinn ergeben und die mit hoher Wahrscheinlichkeit keine relevanten Beiträge enthalten. Topics, bei denen dies zumindest zum Teil der Fall sein könnte, sollten hingegen aufgenommen werden, selbst wenn sie mit hoher Wahrscheinlichkeit auch irrelevante Beiträge umfassen werden.

4. Codierung der Kohärenz von Topics: Zusätzlich zu Schritten 1-3 soll für jedes Topic separat vermerkt werden, wie inhaltlich kohärent es ist, d.h. wie stark die Wörter des Topics inhaltlich miteinander zusammenhängen. Für den Vermerk steht eine separate Spalte zur Verfügung. In dieser soll für jedes Topic eingetragen werden, wie kohärent (im unten genannten Sinne) es auf einer 3-Punkte-Skala von 1 = weitgehend inkohärent bis 3 = weitgehend kohärent ist. Für die Bewertung der Kohärenz jedes Topics sollen die 10 Top-Wörter des Topics beurteilt werden ("Term 1" bis "Term 10").

Ein Topic ist kohärent, wenn seine Top-Wörter einen erkennbaren Sinnzusammenhang aufweisen; wenn das Topic leicht mit einem Titel (d.h. einem "Label") versehen werden kann und es interpretiert und verwendet werden kann als eine thematische Überschrift. Für unsere Zwecke ist mit Topic-Kohärenz gemeint, dass man sich vorstellen kann, das Topic (d.h. seine Top-Wörter) in einer Suchmaske zu verwenden, um Dokumente über ein bestimmtes Thema zu finden. Ein Indikator für Kohärenz ist die Leichtigkeit mit der man sich einen kurzen Titel ausdenken kann, um das Topic zu beschreiben.

Beispiel inkohärentes Topic (Code "1"): stories, undated, receive, scheduled, clients, running, basket, George, tower, Quran

Beispiel kohärentes Topic (Code "3"): farmers, farm, food, rice, agriculture, crop, harvest, ranchman, wheat, soil

Topics sollen den Code "2" erhalten, wenn sie weder weitgehend inkohärent noch weitgehend kohärent im o.g. Sinne sind.